

Kampf gegen rechts – mit dem Markenrecht

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

Im Text geht es um eine Kampagne, die ...

- a) sich für Menschen einsetzt, die aus dem Rechtsextremismus aussteigen wollen.
- b) den Verkauf rechtsextremer Artikel schwieriger macht.
- c) Bildungsarbeit leistet, indem sie Nazi-Codes für die Öffentlichkeit erklärt.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

- 1. In Deutschland ...
 - a) kann man T-Shirts mit Hakenkreuzen im Internet und in Geschäften kaufen.
 - b) sind bestimmte rechtsextreme Symbole verboten.
 - c) kaufen Rechtsextreme oft Kleidung mit verschlüsselten Nazi-Begriffen.
- 2. Die Kampagne „Recht gegen rechts“ ...
 - a) sichert sich die Markenrechte für bestimmte Codes, die von Nazis verwendet werden.
 - b) steckt viel Arbeit in die Suche nach Online-Shops, die ihre Markenrechte verletzen.
 - c) hat mittlerweile auch kommerziell großen Erfolg.

3. Kennst du die Wörter?

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Hinter der Kampagne „Recht gegen rechts“ steht der Verein „Laut gegen Nazis“ und die _____ „Jung von Matt“.
2. Das _____ regelt, wer einen geschützten Begriff benutzen darf.
3. Wenn die Rechte bei Person A liegen, darf Person B den Begriff nur mit _____ kommerziell nutzen.
4. Wer gegen das Recht am geistigen Eigentum verstößt und einen geschützten Begriff vermarktet, muss _____ zahlen.
5. Die Agentur veröffentlicht eine _____, wenn sie einen neuen Begriff als Marke angemeldet hat.
6. Die Kampagne schafft ein _____ dafür, dass Betreiber von Online-Shops viel Geld mit rechtsextremen Artikeln verdienen.

- | | | |
|----------------|-------------------|---------------------|
| a) Genehmigung | b) Schadensersatz | c) Pressemitteilung |
| d) Bewusstsein | e) Werbeagentur | f) Markenrecht |

4. Wie lauten die Verben mit Vorsilben?

Was passt? Wähl aus.

1. Viele Menschen würden gern gegen den zunehmenden Rechtsextremismus _____ (weg-/über-/vor-)gehen.
2. Aber sie glauben, dass sie dagegen nichts _____ (ab-/be-/aus-)richten können.
3. Eine Kampagne hat eine kreative Methode gefunden: Sie lässt Nazi-Begriffe als Markennamen _____ (ein-/ver-/weg-)tragen.
4. Es handelt sich dabei um sehr spezielle Wörter und Codes, mit denen Rechtsextreme ihre Botschaften _____ (ver-/ent-/auf-)schlüsseln.
5. Eingetragene Markennamen müssen verwendet werden. Deshalb verkaufen die Kampagnen-Macher jetzt selbst Pullis mit den Codes – _____ (ab-/hin-/durch-)gestrichen und kommentiert.

Autorin: Arwen Dammann